Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Kochbuch oder praktische Anleitung zur gründlichen Erlernung der Kochkunst, besonders von kräftigen und geschmackvollen Saucen

Hagios, Babette Freiburg, 1839

741. Auflauf von Vanille

urn:nbn:de:bsz:31-106870

auf dem Reibeisen. 1/4 Pfd. Butter wird mit 5 Eigelb abgerührt, die Kastanien nebst 4 Loth gestoßenen Mansdeln, 3 Loth gestoßener Zucker dazu gethan, und eine gute Weile miteinander stark gerührt, dann von 4 Eiweiß Schnee geschlagen, darunter gemischt, in einen Model mit Butter bestrichen gefüllt, und aufgezogen.

739. Auflauf von Aepfeln. — Man schält 12 Borsdorfer Aepfel, höhlt sie aus, und füllt sie mit Konsitur. ½ Pfd. Butter wird auß Feuer gethan, 6 Löffelvoll Mehl dazu, und immer darin gerührt, bis es sich vom Geschirr ablöst, dann einen Schoppen Milch daran gesichüttet, und eine Weile unter beständigem Rühren gefocht, darauf erkalten lassen. Nun wird ½ Schoppen Milch genommen, darunter gerührt, 6 Loth Zucker dazu, 3 Eigelb, und von 5 Eiern das Weiße zu Schnee geschlasgen, damit recht gut vermischt. Eine Form wird mit Butter bestrichen, die Aepfel einer neben den andern darein gesetzt, die Masse darüber angerichtet und schön gebacken.

740. Auflauf von Reis mit Aepfeln. — 1/4 Pfd. Reis wird gut erlesen, gewaschen und einigemal gesbrüht, dann mit Milch zugesetz, und so weich gekocht, doch nicht, daß er breisg wird, dann läßt man ihn kalt werden. Unterdessen schneidet man gute Aepfel in dunne Blättchen, streut Zucker, Zimmet und etwas Kirschens wasser darüber, und läßt es eine Zeitlang so liegen. Während dessen ührt man 1/4 Pfd. Butter mit 3 Eiergelb ab, thut den kalt gewordenen Reis dazu, mischt die Aepfel sammt dem Saft unter den Reis, schlägt von Eiweiß Schnee, zieht ihn darunter, backt es in einer bestrichenen Form bei mäßiger Hiße.

741. Auflauf von Banille. — Man rührt 3 Löffelvoll feines Mehl mit einem Schoppen guter Milch an, setzt es aufs Keuer, und rührt darin, bis es kocht; wenn es eine Weile gekocht, wird es vom Feuer gethan und erkühlen lassen. Nun wird 6 Loth Butter mit 6 Eisgelb abgerührt, der Teig dazu, 6 Loth Zucker, Banille

Eigelb Mans 1e gute Liweiß Model

ilt 12
nfitur.
elvoll
vom
an ges
focht,
Milch
zu, 3
schlas

schon

- 1/2

il ges

ocht,

falt

d mit

ndern

unne chens Båhs , thut mmt inee,

rt 3 lilch cht; than Eis

nille

BLB

n bei

nach Belieben, mit einander fein gestoßen und bazu gethan; das Eiweiß zu Schnee geschlagen, darunter gemischt, und in dem mit Butter ausgestrichenen Model gebacken.

742. Auflauf von Schinken. — Zwei Kreus zerbrode werden in Milch so lange unter fleißigem Rühren gefocht, bis es wie ein gebrühter Teig aussieht, dann läßt man ihn erkalten. Unterdessen rührt man 10 koth Butter mit 7 Eiergelb ab, thut das gefochte Brod dazu. Schalotten und Petersilie hat man auch sein verwiegt, und ein wenig im Butter gedünstet, thut es dann auch zu der Masse, nebst ½ Pfd. sein verwiegten Schinken. Das Eiweiß wird zu Schnee geschlagen, wenn die Masse recht gut durchgerührt ist, darunter gemischt, in ein Aufslaufblech gefüllt, und gebacken.

743. Auflauf von Parmesankäs. — Man thut 2 Tassen voll Milch aufs Feuer, mit 3 loth Butter, rührt, wenn es kocht, Mehl darein, bis es recht dick ist, nimmt es dann vom Feuer, rührt, wenn es nicht mehr heiß ist, 6 loth geriebenen Parmesankäs und 6 löffelvoll sauern Rahm darunter, nebst 6 Eiergelb, ist alles recht gut durcheinander gerührt, so wird der Schnee von 6 Eiweiß darunter gemischt, in das Blech gefüllt und aufgezogen.

744. Auflauf von Trauben. — 1/4 Pfd. Butter wird mit 5 Eigelb abgerührt, 6 Loth fein gestoßener Zucker dazu, ein geriebenes Kreuzerbrod, ein wenig Zimmet recht gut untereinander gemacht, das Eiweiß zu Schnee geschlagen, darunter gerührt, dann mit 2 guten Handevoll auserlesenen Traubenbeeren vermischt, schnell in das Blech gefüllt und in Dsen, damit sich die Beeren nicht darin seßen.

745. Auflauf von Hirn. — Man verwiegt ein wenig Schalotten, Petersilie und Majoran sehr fein, dünstet es in Butter, 2 Kalbshirn werden gewaschen und durch ein Haarsieb gestrichen, 3 Loth frische Butter wird mit 5 Eigelb abgerührt, ein kleiner Löffelvoll Mehl darunter gerührt; das Kalbshirn nebst den Kräutern dazu gethan, etwas Salz, das Eiweiß zu Schnee geschlagen,